

Freizeitlinie

**313**

# Der Bier-, Brotzeit- und Burgen-Express

Zu Brauern und Burgherren in die südliche  
Fränkische Schweiz

**R3** Neuhaus a. d. Pegnitz ▶ Plech ▶  
Betzenstein ▶ Pottenstein **389**



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg



Landkreis Bayreuth

Wir begrüßen Sie herzlich in der südlichen Fränkischen Schweiz und freuen uns, wenn Sie schöne, erlebnisreiche Stunden – vielleicht sogar Tage – bei uns verbringen möchten.

Die Achse Neuhaus – Plech – Betzenstein – Pottenstein hat sich seit jeher, aber

besonders in den letzten Jahren

den Ruf geschaffen, Freizeitangebote für jeden

Geschmack zu bieten. Egal ob Sie eher ruhig genießen

oder sportlich-aktiv sein wollen – beim Wandern, Radeln oder Walken,

ob kulturell orientiert oder kulinarisch gesehen: dem Erholungswert sind bei uns kaum Grenzen gesetzt.

In **30 Minuten** bringt der Pendolino die Fahrgäste nach Neuhaus. Vom **1.5.–1.11.** verkehrt die **VGN-Freizeitlinie 313** an **Samstagen sowie Sonn- und Feiertagen** nach einem

festen Fahrplan. Ergänzt wird dieses Angebot durch ein **Anruflinientaxi (ALT)**, das montags bis freitags nach

Vorbestellung zwischen Neuhaus und Betzenstein verkehrt – ganzjährig und zum VGN-Tarif mit Zuschlag.

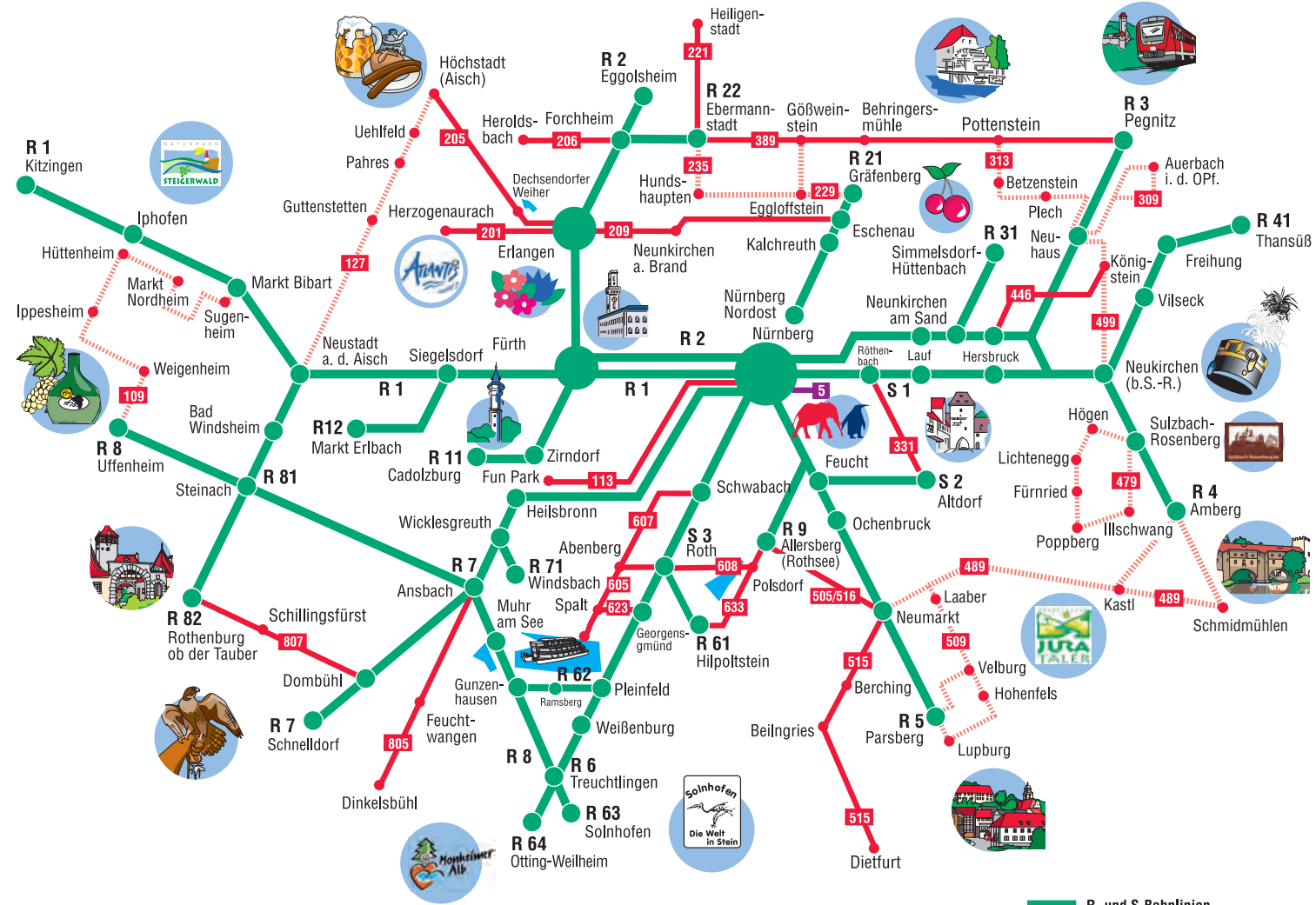
In diesem Prospekt stellen wir Ihnen die Gemeinden und je einen Wander- oder Ausflugstipp entlang der Freizeitlinie pro Stadt/Markt vor.

Viel Spaß in der südlichen Fränkischen Schweiz wünschen Ihnen

**Stadt Betzenstein, Stadt Pottenstein, Markt Plech, Markt Neuhaus a. d. Pegnitz und**



Betzenstein



— R- und S-Bahnlinien  
— Freizeitbusse  
- - - Nur an Sonn- und Feiertagen, saisonal begrenzt

Änderungen vorbehalten!  
Stand: 2/2009

*Jhr VGN*





**Neuhaus a. d. Peg. – Plech – Betzenstein – Pottenstein und zurück**

vom 1.5.–1.11., an Samstagen, Sonn- und Feiertagen

<b>R 3</b>	<b>Nürnberg Hbf</b>	<b>8:48</b>	<b>10:48</b>	<b>16:48</b>	<b>18:48</b>	<b>10:18</b>	<b>12:18</b>	<b>18:18</b>	<b>20:18</b>
	<b>Neuhaus (Pegn)</b>	<b>9:19</b>	<b>11:19</b>	<b>17:19</b>	<b>19:19</b>	<b>9:49</b>	<b>11:49</b>	<b>17:49</b>	<b>19:49</b>
							1)		
<b>313</b>	Neuhaus (Pegn) Bahnhof	9:26	11:26	17:45	19:39	9:22	11:23	17:32	19:31
	Höfen	9:31	11:31	17:50	19:44	9:17	11:18	17:27	19:26
	Plech Mitte	9:34	11:34	17:53	19:47	9:14	11:15	17:24	19:23
	- Wunderland	9:36	11:36	17:55	-	-	11:13	17:22	-
	Ottenhof (b. Plech)	9:39	11:39	17:58	19:51	9:10	11:10	17:19	19:19
	Betzenstein Marktplatz	9:43	11:43	18:02	19:55	9:06	11:06	17:15	19:15
	- Altes Rathaus	9:44	11:44	18:03	19:56	9:05	11:05	17:14	19:14
	- Schwimmbad	9:45	11:45	18:04			11:04	17:13	19:13
	Leupoldstein Hausnr. -29-	9:47	11:47	18:06			11:02	17:11	19:11
	Weidenhüll	9:49	11:49	18:08			11:00	17:09	19:09
	Regenthal Abzw. Waidach	9:51	11:51	18:10			10:58	17:07	19:07
	- Siedlung	9:52	11:52	18:11			10:57	17:06	19:06
	Kirchenbirkig Kirche	9:54	11:54	18:13			10:55	17:04	19:04
	- Am Haag	9:55	11:55	18:14			-	-	-
	Schüttersmühle B 470	9:57	11:57	18:16			-	-	-
	Pottenstein Teufelshöhle	9:58	11:58	18:17			-	-	-
	- Schöngrundsee	9:59	11:59	18:18			-	-	-
	- Abzw. Weidenloh	-	-	-			10:54	17:03	19:03
	- Mitte	10:01	12:01	18:20			10:51	17:00	19:00
<b>389</b>	<b>Pottenstein Mitte</b>	<b>10:09</b>	<b>12:09</b>				<b>10:46</b>	<b>16:46</b>	<b>18:46</b>
<b>R22</b>	<b>Ebermannstadt Bahnhof</b>	<b>10:55</b>	<b>12:55</b>				<b>10:02</b>	<b>16:02</b>	<b>18:02</b>

1) Fahrt am Samstag 2 Minuten später

 Den vollständigen Fahrplan (Mo.–So.) finden Sie im Fahrplanbuch oder unter [www.vgn.de](http://www.vgn.de)

Gruppen ab 6 Personen bitte spätestens am Vortag telefonisch anmelden.

**Verkehrsunternehmen:**
**Seitz & Stöhr**

Alter Brunnen 3, 91282 Betzenstein

Tel. 09244 269, Fax 09244 1572

## Neuhaus a. d. Pegnitz

Neuhaus a. d. Pegnitz wird von der mächtigen **bischöflichen Amts- und Residenzburg Veldenstein** überragt, 1269 erstmals urkundlich erwähnt. Die **spätbarocke Pfarrkirche** birgt für den Kenner viele Kostbarkeiten. Wanderern lassen wildzerklüftete Berghänge, mächtige Felspartien, Dolinen und sagenumwobene Höhlen den Tag zu einem Erlebnis werden.

Legendär ist auch die **Kommunbrauerei in Neuhaus**.

Im 16. Jahrhundert erhielten die Neuhauser Bürger von Fürstbischof Weigand von Redwitz das kommunale Braurecht, das auch das Schankrecht mit beinhaltete. Drei Familien halten diese Tradition heute noch aufrecht. Der **Zoiglstern** an der Hauswand zeigt an, welcher der drei ansässigen Kommunbrauer gerade ausschenkt. Darüber hinaus laden **rund um den Bahnhof** zahlreiche, freundliche Wirtsleute zum Besuch ihrer **Gastwirtschaften** ein.



## Sehenswürdigkeiten

Burg Veldenstein, Rokokokirche St. Peter u. Paul, Maximiliansgrotte (geöffnet: Di.–So. von Mitte März bis November)



### Verkehrsamt Neuhaus

Unterer Markt 9, 91284 Neuhaus a. d. Pegnitz

Tel. 09156 9291-0, Fax 09156 929117

E-Mail: [info@neuhaus-pegnitz.de](mailto:info@neuhaus-pegnitz.de)

Internet: [www.neuhaus-pegnitz.de](http://www.neuhaus-pegnitz.de)

## Markt Plech

Als südliches Tor zur Fränkischen Schweiz bietet der 1119 erstmals urkundlich erwähnte Markt Plech seinen Gästen günstige Übernachtungsmöglichkeiten und preiswerte Verpflegung. Im Sommer wie im Winter lädt die waldreiche, landschaftlich reizvolle Gegend zur vielfältigen Erholung ein.



Ev. Pfarrkirche „St. Susannae“

Wanderfreunde entdecken auf den markierten Wegen **bizarre Felsen** und **romantische Höhlen**. Am Wochenende sowie an Feiertagen bedient die Freizeitlinie auch das Fränkische Wunderland, den beliebten **Freizeitpark**.



[www.wunderland.de](http://www.wunderland.de)  
Tel. 09244 9890

## Sehenswürdigkeiten

Evang. Pfarrkirche „St. Susannae“ (18. Jh.) mit barockem Kanzelaltar in Plech, kath. Pfarrkirche „St. Sebastian“ in Bernheck, historischer Brunnen (Bauzeit: 1533 bis 1543)



### Markt Plech

Hauptstr. 15, 91287 Plech

Tel. 09244 9852-0

Fax 09244 9852-18

Internet: [www.plech.de](http://www.plech.de)

## Betzenstein

Frankens kleinste Stadt blickt auf eine 800-jährige Geschichte zurück. Zwei mittelalterliche Burgen zieren das **Felsmassiv**, an dessen Fuß sich die Stadt mit der markanten **Barockkirche** schmiegt. Der weitgehend unter Denkmalschutz stehende Stadtkern verbreitet mit seinen typischen Fachwerkhäusern, den alten Stadttoren und den dahinterliegenden **Scheunenvierteln** ein ganz besonderes Flair. Urige Gaststätten laden in malerischer Kulisse zum Verweilen ein. Die zauberhafte Umgebung und die Nähe zum **Veldensteiner Forst** machen Betzenstein zu einem Paradies für Wanderer.



### Sehenswürdigkeiten

Anton-Buchner-Heimatmuseum, Tiefer Brunnen (92 m tief) aus dem 16. Jh., malerisches Scheunenviertel, barocke Stadtpfarrkirche, spätgotische Kirche mit Wehrmauer in Hüll.

Das Freibad gilt als eines der schönsten Freibäder Frankens. Gleich nebenan befindet sich der **Hochseilgarten** im Abenteuerpark und der Kunstpfad Zeiserlfang in der Schloßstraße.



### Touristinformation Betzenstein

Bayreuther Str. 1, 91282 Betzenstein

Tel. 09244 264, Fax 09244 8140

E-Mail: [info@betzenstein.de](mailto:info@betzenstein.de)

Internet: [www.betzenstein.de](http://www.betzenstein.de)

[www.abenteuerpark-betzenstein.de](http://www.abenteuerpark-betzenstein.de)



## Pottenstein

Pottenstein – **romantisches Felsenstädtchen** und staatlich anerkannter Luftkurort inmitten der Fränkischen Schweiz. Eng zwischen Felsen eingebettet, wird der Ort überragt von seinem Wahrzeichen, der über 1000-jährigen **Burg Pottenstein**. Allein die historische Altstadt innerhalb der Stadtmauer ist schon einen Besuch wert.

### Sehenswürdigkeiten

Teufelhöhle, Burg Pottenstein, historische Altstadt, Fränkische Schweiz-Museum im Felsendorf Tüchersfeld, Burgruine Leienfels, Aussichtsturm „Hohenmirsberger Platte“ (614 m ü. NN – Panoramablick), Felsenbad, Pottensteiner Erlebnismeile.



*Blick auf Pottenstein von der Bergwachthütte aus*



### Tourismusbüro – Kurverwaltung Pottenstein

Forchheimer Str. 1 (Rathaus)

91278 Pottenstein

Tel. 09243 708-41, Fax 09243 708-40

Internet: [www.pottenstein.de](http://www.pottenstein.de)









**A** **Auf nach Neuhaus:**  
**Plech – Höfen, ca. 4,0 km**  
**Höfen – Neuhaus, ca. 5,0 km**


Die abwechslungsreiche Tour führt zwischen Felspartien, kleinen Seitentälern und Hochflächen durch die ruhigen Lagen des Veldensteiner Forstes zurück zum Ausgangspunkt der Freizeitlinie nach Neuhaus a. d. Pegnitz **R 3**.

Von der Bushaltestelle **Plech Mitte** gehen wir kurz zurück Richtung Rathaus, biegen aber vorher nach



links in die Schulstraße (Mehrzweckhalle) ein. Unser erstes Wegezeichen, der  (Richtung: Neuhaus) des Plecher Heimatvereins, taucht an einer Wandertafel auf. Geradeaus vorbei an der Schule heißt es in der Kreuzsteinstraße dann links, nach ca. 150 m aber gleich wieder im spitzen Winkel rechts halten. Das schmale Sträßchen windet sich abwärts ins **Engental**. Auf der folgenden Querstraße geht es erneut nach links und dann über eine Kreuzung geradeaus auf den vor uns liegenden Hügel zu, der  bleibt das Wegezeichen. Steil den Berg hinauf gabelt sich der Pfad kurz vor dem Gipfel, wir nehmen den linken Weg. Der Pfad mündet in einem Querweg, in dem es lang gezogen aufwärtsgeht.

Dem  folgen wir bis zur einer großen Kreuzung im Wald. Hier entscheiden wir uns dann für den , der uns bergab bis **Höfen**, u. a. vorbei an einem Gehege für Auerochsen, begleitet. In Höfen queren wir beim Gasthaus „Zur Linde“ die Straße Neuhaus–Plech und orientieren uns aufwärts durch Höfen an dem  und der örtlichen Markierung . Am Ortsende bei einer Scheune nun links abbiegen, nach einer Senke gabelt sich der Weg. Linker Hand geht es weiter, genauso wie bei der nächsten Scheune, auf die wir treffen. Im Rechtsbogen zunächst abwärts, steigt das Sträßchen wieder

an und **Pfaffenhofen** liegt vor uns. Im Ort nun rechts einschwenken und bis Neuhaus der  folgen.

Abwärts durch den Ort biegen wir nach dem Ortsschild hinter einer Pferdekoppel links ab. Nach etlichen Bögen und Richtungswechseln mündet das kleine Sträßchen in einem Wiesenweg, der uns ins freie Feld hinausbringt. Bei der anschließenden Gabelung geradeaus weiter auf eine Baumreihe zu.

Nach einem **Feldkreuz** wandern wir links weiter, zusammen mit den Markierungen des Fränkischen Albvereins. Zunächst als Höhenweg, dann stetig abwärts erreichen wir die ersten Häuser von Neuhaus, wenig später dann die



*Marterl vor Neuhaus*


Burg Veldenstein. Weiter abwärts an der Kirche und am Brunnen der alten „Kaiser Bräu“ kommen wir nach einem Rechtsbogen nach der Tankstelle weiter abwärts zum Bahnhof **Neuhaus a. d. Pegnitz** **R 3** .

## **B** Der Plecher Höhlenweg, 12 km

Eine abwechslungsreiche Wanderstrecke durch majestätische Nadelwälder und stille Wiesengründe, an einsamen Höhlen und phantastisch geformten Dolomittfelsen vorbei bis hin zur dunklen, geheimnisvollen Geißhöhle. Sie ist 145 m lang und relativ gefahrlos zu begehen. Bei dieser Tour sollte man unbedingt Taschenlampe oder Kerzen mitführen.

## Ausgangspunkt: Kirchplatz in Plech

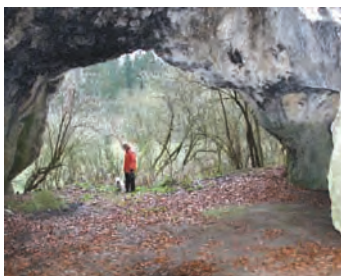
Wir überqueren die Hauptstraße und gehen durch die Schulstraße vorbei an **Schule** und Mehrzweckhalle. Am Spielplatz halten wir uns links, biegen nach etwa 120 m rechts ab und gehen die schmale Straße bis zur nächsten Querstraße.

Wir halten uns links, gehen auf dieser Straße weiter an der Kläranlage vorbei und folgen ab hier der Markierung mit dem . Dieser Weg führt uns durch das Felsmassiv „Am Lieger Berg“ bis hin zum Naturdenkmal „**Fleischhöhle**“.

Hier soll ein Dieb in der Zeit um den Ersten Weltkrieg immer wieder Fleischstücke versteckt haben, die er nach den Hauschlachtungen von den Bauern erbeutet hatte.



Unser Weg führt uns weiter aufwärts direkt an den Kletterfelsen vorüber bis hin zu einer Hüll, die von einer kleinen Quelle gespeist wird. Durch den Wald weiter verläuft unser Wanderweg zum Waldrand über die Verbindungsstraße Plech–Neuhaus wieder in den Wald hinein. Nach etwa 600 m biegen wir rechts ab, an den Felsen des Vogelschutzgebietes vorbei, bis hin zu dem Wiesengrund. Dem Waldrand folgend, führt unsere Route nach etwa 400 m wieder links in den Wald aufwärts an einem herrlichen Dolomit-Felsmassiv, der „Saalburg“, vorbei bis zur „**Saalburggrotte**“. Die Saalburggrotte ist zwar eine kleine, aber dennoch sehr attraktive Höhle. Mit einigen Kaminen, die ins Freie führen, entsteht keine Nässe und konstante Temperaturen. An den oberen Wänden findet man Ansätze von Tropfsteingebilden.

Wir gehen nach links abwärts, zurück in die freie Flur und am Waldrand entlang bis zur schmalen Straße. Anschließend gehen wir wieder links und erreichen nach etwa 200 m die „**Rohenlochhöhle**“.




*Die Rohenlochhöhle*

Die Die Rohenlochhöhle besteht aus einer rund 50 Quadratmeter großen Halle mit einem etwa 20 m langen Seitengang.

Weiter zur „**Geißhöhle**“ wandern wir von der Rohenlochhöhle wieder zurück bis zur Teerstraße und geradeaus nach **Viehhofen** bis zur Ortsmitte. Von hier aus ist der Weg mit dem  bis zur Geißhöhle markiert. Nach der Höhlenbesichtigung gehen wir den Weg nach Viehhofen zurück. In der Ortsmitte folgen wir der Beschilderung und dem  nach Plech zu unserem Ausgangspunkt am Kirchplatz.

**Dauer: 4 Stunden**

## **C** Rund um Betzenstein, 7 km

Von Aussichtspunkt zu Aussichtspunkt,  
Markierung: 

### **Ausgangspunkt: Stadtmitte, Unteres Tor**

Wir gehen durch das **Untere Tor** beim **Tiefen Brunnen** und dann nach rechts hinauf zum **Schmiedberg**.

Vom Aussichtsturm hat man einen herrlichen Blick auf die Burgen gegenüber. Folgen wir unserer Markierung weiter, kommen wir an der **Laufert Hütte** vorbei und überqueren die Straße. Am Waldrand entlang geht es hinauf zum Ameisenbühl, dann weiter zum Metzenbühl und am Wiesenrand entlang bis zur Straße nach Eckenreuth. Diese überqueren wir und folgen dem Waldpfad hinauf zum **Gerhardsfels**. Hier werden wir mit einer prächtigen Aussicht belohnt. Bei günstiger Witterung kann man sogar den Ochsenkopf im Fichtelgebirge und den Oberpfälzer Wald sehen.

Der Weg führt uns nun durch den Buchenwald – vorbei am Wasserhochbehälter – schließlich hinab zur Straße nach Waiganz. Diese überqueren wir und folgen der Markierung wieder in den Laubwald. Nach einem Anstieg gelangen wir auf



einem Höhenrücken über den romantisch gelegenen alten **Sportplatz** zu einem Wasserwerkshäuschen. Von dort geht es rechts hinunter zur Straße nach Stierberg. Diese lassen wir hinter uns und folgen dem Pfad halbrechts – an einem Kirschbaum vorbei – in Richtung Campingplatz. Nach der teilweise recht anspruchsvollen Strecke erreichen wir den Parkplatz am **Freibad**. Nachdem wir die Straße überquert haben und einige hundert Meter stadteinwärts (nach rechts) gegangen sind, erwartet uns die **Klauskirche**, ein gewaltiges Felsentor, durch das wir gehen.

Unser Weg führt uns nun hügelan ein Stückchen durch Deutschlands höchsten **Kletterpark**. Auf der buchenbestandenen Anhöhe machen wir einen kurzen Abstecher nach rechts zur „**schönen Aussicht**“. Ein lauschiges Plätzchen mit romantischer Fernsicht, das schon zu Urgroßvaters Zeiten ein Geheimtipp für Verliebte war.

Weiter geht's nach links am Schwimmbad entlang zum ehemaligen Standort der **Windmühle**, die leider 1917 abgebaut wurde. An diesem idyllischen Fleckchen findet sich heute eine liebevoll geführte Pension.

Den Fahrweg entlang geht es weiter, dann über die Straße



nach Höchstädt und nach links auf einen wildromantischen Wiesenpfad. Wildkräuter und geschützte Trockenrasenpflanzen säumen unseren Weg, seltene Käfer und Schmetterlinge finden hier Nahrung. Ein heiterer Felsensteig führt uns durch den **Badersberg** zum **Berghäusel**. An diesem gemütlichen Ruhepunkt – beschattet von mächtigen Buchen – genießen wir noch einmal eine umwerfende Aussicht auf die historische Innenstadt, bevor wir uns an den Abstieg hinunter, am Sägewerk vorbei, zurück zum Ausgangspunkt machen.

## **D** Auf den Spuren der heiligen Elisabeth in Pottenstein



*Elisabethenbrunnen mit Blick zur Burg*

Der Rundweg beginnt mitten in **Pottenstein**, am Marktplatz. Der Marktbrunnen stellt die heilige Elisabeth in Lebensgröße dar. Die Route wird farbenfroh umrahmt vom fränkischen Fachwerkensemble, das sich aus den vielen Bürgerhäusern Pottensteins zusammensetzt. Am **Marktplatz** biegen wir links in die Fischergasse (Fußgängerbereich) ein, dabei sehen

wir, wenn wir uns umdrehen, das wohl bekannteste Fotomotiv Pottensteins: die Pfarrkirche, überragt von der aus dieser Perspektive gewaltig und bizarr wirkenden 1000-jährigen Burg.

Wir folgen der Straße „Am Stadtgraben“, wo wir einen Teil der fast noch vollständig erhaltenen Stadtmauer erkennen und gehen am Backofen hinauf bis zur **Kunigundenkirche**, die mit

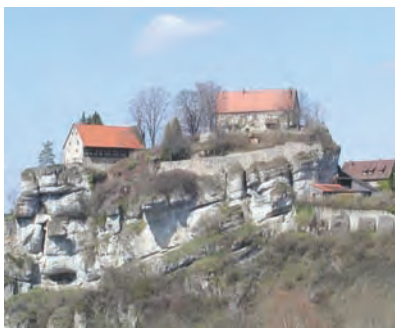


*Püttlachbrücke mit Bergwachtkreuz im Hintergrund*

ihrer reichen Rokokoausstattung beeindruckt, sowie zum Bürgerspital (heute: Kindergarten). Auf dem linken Seitenaltar ist die heilige Elisabeth mit der Burg Pottenstein im 18. Jahrhundert abgebildet. Spätestens hier sollten wir uns den Spruch an der Außenfassade (Sonnenuhr) „Gott gibt Zeit und Gnade“ zu Gemüte führen. Pottenstein, eine Ruhezone in all der täglichen Hektik – hier wird die Zeit relativ, hier hat man einfach Zeit. Wir überqueren anschließend die Straße „Bayreuther Berg“ und folgen der Hollergasse. Dabei gibt es immer wieder linker Hand einen schönen Blick hinauf zum Breitenstein sowie zur „Prüllsleite“ mit Bergwachtkreuz und Bergwachthütte (im Sommer sonntags bewirtet).

Wir folgen rechts dem Mariental in Richtung Altstadt, kommen vorbei an einem alten, noch gebräuchlichen Backofen (jeden Samstag wird hier gebacken), überqueren die Püttlach und bei der **Kohlmühle**, eine von ehemals acht Mühlen in Pottenstein, die Hauptstraße. Ein kurzes Stück ins Löhrgässchen, dann rechts den Alten Burgweg hinauf. Hier führt auch die Stadtmauer hinauf zur Burg. Die Route verlangt uns einige Kondition ab. Etwa auf halbem Weg zur Burg weist links ein Schild zum Sängerbüschchen hinauf. Wer sich den etwa 25-minütigen, nicht ganz ungefährlichen Aufstieg gönnen

möchte, hat wohl den schönsten Blick auf Pottenstein. Wieder zurück zum Alten Burgweg folgen wir der steilsten Fahrstrasse des Städtchens mit etwa 25 % Steigung.



Wir gelangen zur **Burg Pottenstein**. Vor der Besichtigung lohnt sich ein kleiner Abstecher gegenüber der Burg hoch zur Hohen Warte. Auf einem gut befestigten Weg sind wir in ca.

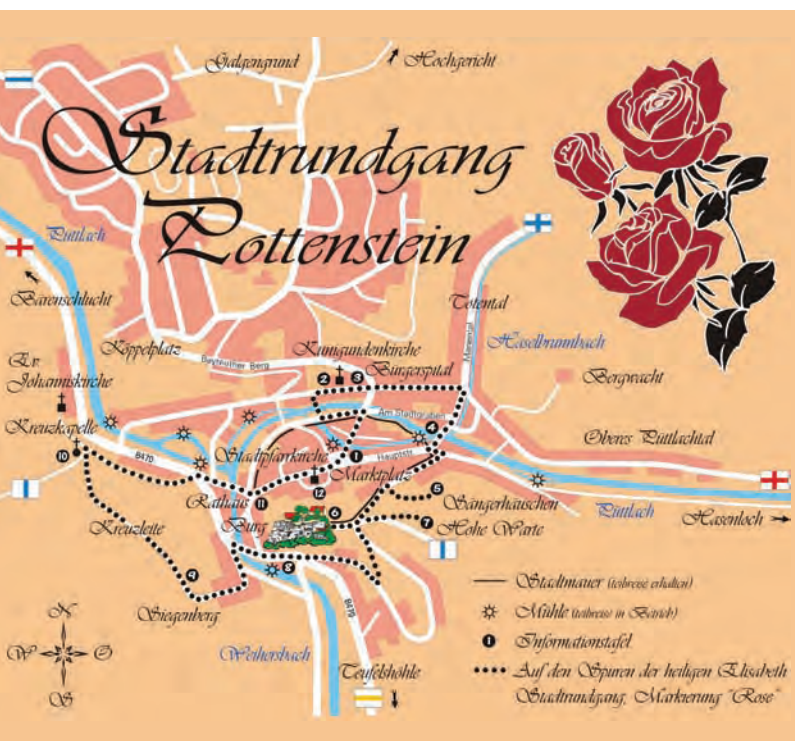
10 Minuten ganz oben, an der höchsten Stelle des Felsenstädtchens mit Blick auf die Altstadt, den Bayreuther Berg und die umliegenden Höhen. Im Norden ist auch die höchste Erhebung der inneren Fränkischen Schweiz, der Aussichtsturm auf der Hohenmirsberger Platte (614 m), zu erkennen.

Von der Burg Pottenstein, auf der die heilige Elisabeth 1228 nach dem Tod ihres Gatten durch ihren Onkel, Bischof Ekbert von Bamberg, Zuflucht fand und die unbedingt besichtigt werden sollte (Montag geschlossen!), folgen wir den Spuren der Heiligen weiter über die Burgstrasse hinunter ins Weiherbachtal. An der B 470 erinnert der **Elisabethenbrunnen** an ihr Wirken in Pottenstein. Vorbei an der **Weihersmühle** (noch in Betrieb) ersteigen wir beim Café Mager linker Hand den **Siegenberg**.

Auf der Hochfläche erwartet uns ein herrlicher Panoramaweg mit Blick auf das Felsenstädtchen und die Burg. Am Ende des Panoramaweges erreichen wir die **Kreuzkapelle** mit ihrer Kreuzigungsgruppe. Sie ist heute noch Bestandteil des Wallfahrerweges von Pottenstein nach Gößweinstein.

Anschließend steigen wir den Kreuzberg hinab, vorbei an den 14 Kreuzwegstationen und der Kreuzträger-Kapelle. Der Blick auf Pottenstein beeindruckt die ganze Wegstrecke hinab ins

Püttlachtal. Wir überqueren im Tal die Bundesstrasse (Aufpassen: viel Verkehr!) und gehen vorbei am Rathaus in die Pottensteiner Hauptstrasse. Es lohnt sich dabei ein Blick in die gotische **Stadtpfarrkirche St. Bartholomäus** (auf der Rückseite geöffnet). Sie beeindruckt durch ihre Zweischiffigkeit und die Innenausstattung, vornehmlich aus dem 18. Jahrhundert. Am **Marktplatz** kommen wir wieder an den Ausgangspunkt des Rundweges zurück.



VGN-Schnitzeljagd beim Wandern:

**TARGET** am Weg

[www.suchenfindengewinnen.de](http://www.suchenfindengewinnen.de)

# Einkehrmöglichkeiten



## **Betzenstein**

- Betzenstube, Tel. 09244 920201
- Bistro Burgcafé, Tel. 0151 57429064
- Gasthof Burghardt, Tel. 09244 206
- Landgasthof Herbst, Tel. 09244 224
- Gasthaus „Tiefer Brunnen“, Tel. 09244 270
- Gasthof Wagner, Tel. 09244 1460
- Pilsbar „Zeiserla“, Tel. 09244 985427
- Gasthaus „Zum Hinteren Tor“, Tel. 09244 92410

## **Finstermühle**

- Gasthof-Pension „Zur Linde“, Tel. 09156 249

## **Höfen**

- Gasthaus „Zur Linde“, Tel. 09156 8520
- Gasthaus „Zur Schmiede“, Tel. 09156 394

## **Kirchenbirkig**

- Gasthof „Jägerlust“, Tel. 09243 354
- Gasthof Bauernschmitt, Tel. 09243 9890
- Gasthof „Oberer Wirt“, Tel. 09243 822

## **Krottensee**

- Landgasthof Pension „Zur Linde“, Tel. 09156 526
- Gasthaus „Zum Löwen“, Tel. 09156 96166

## **Leienfels**

- Gasthof „Zur Burgruine“, Tel. 09244 366

## **Maximiliansgrotte**

- Gasthof-Pension „Grottenhof“, Tel. 09156 434

## **Neuhaus**

- Bauer's Bierstüberl, Tel. 09156 1795
- Burg Hotel „Burg Veldenstein“, Tel. 09156 633
- Pizzeria „Da Giuseppe“, Tel. 09156 927602
- Bistro „Filou Da Vito“, Tel. 09156 928282
- Gasthaus-Pension „Fränkische Schweiz“, Tel. 09156 214





- Kommunbrauerei Neuhaus „Familie Döth“, Tel. 09156 1056
- Kommunbrauerei Neuhaus „Familie Benaburger“, Tel. 09156 1676
- Kommunbrauerei Neuhaus „Familie Reindl“, Tel. 09156 1425
- Gasthof-Pension „Waldschänke“, Tel. 09156 315
- Gasthof-Pension „Wolfsberg“, Tel. 09156 998923
- Gasthof „Zur Frankenalb“, Tel. 09156 927172

### **Ottenhof**

- Gasthaus „Zum Grünen Kranz“, Tel. 09244 247

### **Plech**

- Gasthaus „Goldenes Herz“, Tel. 09244 398
- Gasthaus „Zur Traube“, Tel. 09244 329

### **Pottenstein**

- Pizzeria „Bei Angelo“, Tel. 09243 90254
- Biergarten Bruckmayer, Tel. 09243 924440
- Gasthof „Bruckmayers Urbräu“, Tel. 09243 701067
- Gasthof „Forellenhof“, Tel. 09243 92420
- Gasthof „Goldene Krone“, Tel. 09243 92430
- Café Haberberger, Tel. 09243 307
- Brauerei „Hufeisen“, Tel. 09243 260
- Bistro „Juramar“, Tel. 09243 903166
- Bistro „Kachelofen“, Tel. 09243 700116
- Gasthof „Luisengarten“, Tel. 09243 701565
- Brauerei Mager, Tel. 09243 313
- Café Mager, Tel. 09243 808
- Café Bistro Hotel „Schwan“, Tel. 09243 9810
- Sportgaststätte TSC Pottenstein, Tel. 09243 1611
- Waldcafé, Tel. 09243 903040
- Stadtcafé Wunderlich, Tel. 09243 282

### **Erlebnismeile**

- Café an der Teufelshöhle, Tel. 09243 330
- Forellentrücherei Malter, Tel. 09243 1616
- Biergarten Felsenbad, Tel. 09243 700592
- Kiosk am Schöngrundsee, Tel. 09243 813

## Regenthal

- Sportgaststätte SV Kirchenbirkig/Regenthal, Tel. 09243 7187

## Stierberg

- Landgasthof Fischer, Tel. 09244 384

(Stand: Nov. 2008, Angaben ohne Gewähr)

## Wander- und Einkehrtipps: Leienfels



### Burgruine und Gasthaus

#### „Zur Burgruine“

Leienfels 2

Tel. 09244 366


Fax 09244 1645

Ruhetag: Montag,

außer Feiertag

Internet: [www.zur-burgruine.de](http://www.zur-burgruine.de)

Ab Haltestelle „Weidenhüll“

mit , Ausgangs-  
und Endpunkt zahlreicher  
Wanderungen



# Neue Freizeitlinien in der Fränkischen Schweiz



Vom 1.5.–1.11. an Samstagen,  
Sonn- und Feiertagen im 2-Stunden-Takt  
durch die Fränkische:



Freizeitlinie  
**229**

## Der Trubachtal-Express

Zu Felsen, Mühlen und Basilika

**R21** Gräfenberg – Thuisbrunn –  
Egloffstein – Obertrubach – Bärnfels –  
Gößweinstein



Freizeitlinie  
**235**

## Der Wildpark-Express

Durchs Trubachtal über Hundshaupten  
nach Egloffstein

**R22** Ebermannstadt/Pretzfeld –  
Hundshaupten (Wildpark) – Egloffstein

Ergänzt wird das Angebot durch den

## Wiesental-Express

Pegnitz – Pottenstein – Gößweinstein –  
Muggenhof – Streitberg – Ebermannstadt

Freizeitlinie  
**389**

Kostenlos erhältlich im VAG KundenCenter  
Nürnberg Hbf, beim VGN oder im Internet unter:

► [www.vgn.de/shop](http://www.vgn.de/shop)



# Freizeitlinien

**109**

## Bocksbeutel-Express

zwischen Markt Bibart und Uffenheim

- an Sonn- und Feiertagen (1.5. – 1.11.)
- an Samstagen (1.8. – 31.10.)

**127**

## Aischgründer-Bier-Express

ab Neustadt a. d. Aisch

- an Sonn- und Feiertagen (1.5. – 1.11.)

**229**

## Trubachtal-Express

zwischen Gräfenberg und Gößweinstein

- an Samstagen, Sonn- u. Feiertagen (1.5. – 1.11.)

**235**

## Wildpark-Express

durchs Trubachtal über Hundshaupten  
nach Egloffstein

- an Samstagen, Sonn- u. Feiertagen (1.5. – 1.11.)

**309**

## Auerbacher-Erz-Express

ab Neuhaus a. d. Pegnitz

- an Sonn- und Feiertagen (1.5. – 1.11.)

**313**

## Bier-, Brotzeit- und Burgen-Express

zwischen Neuhaus a. d. Peg. und Pottenstein

- an Samstagen, Sonn- u. Feiertagen (1.5. – 1.11.)

**389**

## Wiesental-Express

zwischen Ebermannstadt und Pegnitz

- an Samstagen, Sonn- und Feiertagen (1.5. – 1.11.)

Änderungen vorbehalten!



# Freizeitlinien

**479**

## Birgland-Express

ab Sulzbach-Rosenberg

- an Sonn- und Feiertagen (1.5. – 1.11.)

**489**

## Lauterach-Express

zwischen Neumarkt i. d. OPf. und Amberg

- an Sonn- und Feiertagen (1.5. – 1.11.)

**499**

## FrankenPfalz-Express

zwischen Neukirchen (b. S.-R.) und Neuhaus (Pegn.)

- an Sonn- und Feiertagen (1.5. – 1.11.)

**509**

## Labertal-Express

zwischen Neumarkt i. d. OPf. und Parsberg

- an Sonn- und Feiertagen (1.5. – 1.11.)

**605**

## Brombachsee-Express

ab Roth

- täglich
- an Samstagen, Sonn- und Feiertagen mit Busanhänger für Fahrräder (1.5. – 1.11.)

**608**

## Rothsee-Linie

zwischen Allersberg (Rothsee) und Roth

- täglich


**633**

## Rothsee-Linie

zwischen Allersberg (Rothsee) und Hilpoltstein/Heideck

- täglich

Änderungen vorbehalten!

 = Mit Busanhänger für Fahrräder



## TagesTicket Plus – Ihr Plus für die Freizeit

### TagesTicket

# PLUS

**1–6 Personen** (max. 2 ab 18 Jahre) sind **einen Tag** oder ein **Wochenende** lang in dem von Ihnen gewählten Geltungsbereich oder im gesamten Verbundgebiet mobil! Und Fiffi darf natürlich auch mit.

Ihr **TagesTicket Plus** erhalten Sie ganz einfach: entweder am Fahrkartenautomaten, beim Busfahrer oder im Vorverkauf bei den Verkaufsstellen im Verbundgebiet.

[www.tagesticketplus.de](http://www.tagesticketplus.de)

## Bayern-Ticket

Ob Fahrten für **bis zu 5 Personen** oder **alleine**, mit dem **Bayern-Ticket** und dem **Bayern-Ticket Single** sind Sie nicht nur im VGN, sondern in allen bayerischen Nahverkehrszügen und Verkehrsverbänden sowie in zahlreichen Bussen einen Tag lang günstig mobil.

[www.bahn.de](http://www.bahn.de)

## Schönes-Wochenende-Ticket

Das **Schönes-Wochenende-Ticket** gibt es für **Samstag** oder **Sonntag**, es gilt für **bis zu 5 Personen** und das nicht nur im VGN, sondern in allen Nahverkehrszügen in Deutschland und in vielen Verbänden.

[www.bahn.de](http://www.bahn.de)

### Fahrplan- und Tarif-Service



[www.vgn.de](http://www.vgn.de)

E-Mail [info@vgn.de](mailto:info@vgn.de)



VGN Info-Telefon

**0911 27075-99**

### Fahrplan-Service



Persönliches Log-in

[www.vgn.de/mein\\_vgn](http://www.vgn.de/mein_vgn)

SMS **0175 4343888**

WAP Handy [wap.vgn.de](http://wap.vgn.de)



**0800** INFOVGN  
*kostenfrei* 4 6 3 6 8 4 6



VGN-Fahren.  
Rundum mobil.

## Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Rothenburger Str. 9 • 90443 Nürnberg • Tel. 0911 27075-0

**VAG**

**DB** BAHN  
Regio Mittelfranken

**ESTW**  
ERLANGER STÄDTWERKE

**DB** BAHN  
Frankenbus

**infra**  
fürth verkehr gmbh

stadtverkehr  
schwabach

**GPV**

**Gkv**

Partner im VGN